

Quelle: Kreisnachrichten Bitburg-Prüm

Datum: 30.11.2024

Seite: 2

Zukunft gesichert: Staffelübergabe bei der Eifel Tourismus GmbH und der Zukunftsinitiative Eifel



Foto: Eifel Tourismus GmbH, Petra Grebe

Am 12. November 2024 fanden in der Karolingerhalle in Prüm wichtige Führungswechsel statt: Im Rahmen einer gemeinsamen Sitzung der Gesellschafter der Eifel Tourismus GmbH und des Kuratoriums der Zukunftsinitiative Eifel endete eine Ära, und die Weichen für die Zukunft wurden gestellt. Nach 24 Jahren übergab Klaus Schäfer die Geschäftsführung der Eifel Tourismus GmbH an seinen langjährigen Stellvertreter Wolfgang Reh. Gleichzeitig übernahm der Euskirchener Landrat Markus Ramers vom Prümer Verbandsbürgermeister Aloysius Söhngen das Amt des Aufsichtsratsvorsitzenden der Eifel Tourismus GmbH und die Präsidentschaft der Zukunftsinitiative Eifel von Andreas Kruppert, Landrat des Eifelkreises Bitburg-Prüm.

Erstmals werden bei Markus Ramers die Ämter des Aufsichtsratsvorsitzenden der Eifel Tourismus GmbH und der Präsidentschaft der Zukunftsinitiative Eifel in einer Hand gebündelt. Der neue ET-Geschäftsführer Wolfgang Reh zeigte sich optimistisch: „Es ist eine Herausforderung und Ehre zugleich, meinen Weg in der Eifel Tourismus GmbH weiter gehen zu dürfen. Die Eifel ist eines der faszinierendsten Regionen Deutschlands. Zukünftig wird es entscheidend sein, ihre Stärken als touristisches Ziel und als Wirtschaftsstandort weiter auszubauen und miteinander zu verknüpfen. Mit meinem Team und unseren Netzwerkpartnern werden wir innovative Ideen vorantreiben und die Region fit für die Zukunft machen – unter anderem durch die Nutzung von Digitalisierung und KI“.

Der von über 100 Gästen aus der ganzen Eifel verabschiedete Geschäftsführer Klaus Schäfer zog eine positive Bilanz der letzten Jahrzehnte – und das an einem für ihn besonderen Ort, denn hier war er im Juli 2000 in dieses Amt eingesetzt worden: „Die Tourismusbranche war zu Beginn meiner Tätigkeit noch ganz anders positioniert. Mit Hilfe von vielen Entscheidungsträgern in der Politik, Impulsgebern aus der Wirtschaft und Mitsreitern vor Ort ist es gelungen, sich den vielen Herausforderungen im Wettbewerb der Regionen zu stellen und den Weg von der klassischen Marketingorganisation zum anspruchsvollen Destinationsmanagement und vorausschauenden Wirtschaftsstandortmarketing erfolgreich zu gehen. Den unverwechselbaren Charakter der Eifel als intakte Naturlandschaft zu bewahren und als einen bedeutenden touristischen Wirtschaftsfaktor zu stärken stand im Zentrum unseres gemeinsamen Engagements. Ich danke allen Weggefährten und vor allem meinem Team der Eifel Tourismus GmbH für die spannende und gute Zusammenarbeit“.